

Miesbacher Rennrodlerin Natalie Geisenberger gewinnt FIL Sommer-Cup in Ilmenau

Tagessieg mit drei Bestzeiten

Hausham (fri) – Von wegen Sommerpause. Die Rennrodler sind auch jetzt aktiv, etwa im thüringischen Ilmenau. Dort findet auf der Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ jährlich der bedeutendste Sommerwettkampf, der internationale FIL Sommer-Cup statt. Auf original Rennrodeln werden an den Kufen Rollen montiert. Auf der Strecke werden so Geschwindigkeiten von etwa 70 Stundenkilometern erreicht.

Gut zwei Monate vor den ersten Weltcup-Rennen ist diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit ei-

ner ersten Standortbestimmung. Aus deutscher Sicht ist zu hoffen, dass es im Winter so weitergeht wie dort, denn in sämtlichen Klassen konnten die ersten Plätze belegt werden.

Damit wäre auch Natalie Geisenberger vom RRT Miesbach glücklich. Die vierfache Junioren-Weltmeisterin nahm zum ersten Mal an dem Rennen teil und konnte in der Damen-Klasse nach drei Läufen – jeweils mit Bestzeit – gleich einen klaren Sieg verbuchen. Auf die Plätze verwies sie Madeleine Teuber (BSC Winterberg) und Lokal-

matadorin Anja Eberhardt. Geisenberger wird auch die beiden kommenden Wochen vorwiegend am Rennsteig verbringen, stehen doch zwei Lehrgänge auf der vereisten Startbahn an.

Insbesondere im Vergleich mit den Damen des deutschen A- und B-Kaders will sich die achtzehnjährige „voll rein hängen“, um den zweiten Platz aus dem Testrennen im Juli auf der Startbahn in Königssee zu bestätigen. Damals musste sie sich nur der weltbesten Starterin Silke Kraushaar geschlagen geben.